



## *save the date*

Oberbürgermeisterin Henriette Reker lädt  
zusammen mit der Frauenrechtsorganisation *medica mondiale*  
zu einer **Veranstaltung zur „Istanbul-Konvention“** ein

am 18. Mai 2020, 15.30 bis ca. 20.00 Uhr, Historisches Rathaus, Köln

Am 1. Februar 2018 ist die sogenannte **Istanbul-Konvention** in Deutschland in Kraft getreten. Das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt verpflichtet die unterzeichnenden Staaten zu umfassenden Maßnahmen in den Bereichen Gewaltprävention, Gewaltschutz, Unterstützungsangeboten und Strafverfolgung.

Die Istanbul Konvention wirft Fragen auf:

- Welche staatlichen und nicht-staatlichen Stellen sind für ihre Umsetzung zuständig?
- In welchen Bereichen besteht Handlungsbedarf?
- Mit welchen Maßnahmen lassen sich effektive und nachhaltig wirksame Strategien zur Verbesserung erzielen?

Die Veranstaltung im Rathaus widmet sich dem Thema, welche Bedeutung die Istanbul-Konvention für die Kommunen und die Frauenhilfeeinrichtungen hat. Mit einem **Fachreferat, einer Podiumsdiskussion und Best-Practice-Beispielen** möchte sie Antworten auf diese Fragen finden. Eingeladen werden Expertinnen aus der Wissenschaft, den Frauenhilfeeinrichtungen, Einrichtungen des Landes und der Kommunen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Ein detailliertes Programm und eine Einladung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Jessica Mosbahi von *medica mondiale*, 0221-931898-65, sowie Ute Müller vom Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern, 0221-221-24575.